INFORMATIONSVORLAGE

IV-0004/2017
öffentlich

Amt:	Unternehmerbüro
Bearbeiter:	Sven Fricke

Datum:	11.01.2017
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Hauptausschuss	26.01.2017		
Gemeinderat	02.02.2017		

Gegenstand der Vorlage:

Teilnahme der Gemeinde Barleben am Energieeffizienznetzwerk für Kommunen

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Mitarbeit der Gemeinde Barleben im Energieeffizienznetzwerk für Kommunen zur Kenntnis.

Keindorff

Sachverhalt

Nach § 3 Abs. 3 Energiedienstleistungsgesetz soll die öffentliche Hand Energiedienstleistungen, wie z. B. Energieberatungen, in Anspruch nehmen und Energieeffizienzmaßnahmen durchführen. Die Landesregierung Sachsen-Anhalt fordert in ihrem Energiekonzept 2030 die Kommunen auf, diesen Anforderungen zu genügen.

Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf die Erzielung von Energieeinsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung arbeitet die Gemeinde Barleben seit Ende 2015 im Energieeffizienznetzwerk für Kommunen mit. Hierbei handelt es sich um eine geförderte Maßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWi. **Zielstellung des geförderten Netzwerkes ist es, die Gesamtenergiekosten aller beteiligten Netzwerkteilnehmer zu senken und so eine Verbesserung der Energieeffizienz um 15 % zu erzielen. Des Weiteren sollen die CO²-Immissionen aller Netzwerkteilnehmer reduziert und damit eine Verringerung der Umweltbelastung um 10 % bzw. 1.675 Tonnen erreicht werden. Daraus ergibt sich eine entsprechende Energieeinsparung, die eine finanzielle Einsparung für die Gemeinde zur Folge hat, welche sich wiederum haushaltskonsolidierend auswirkt.**

In der IV-0012/2016 wurden der Hauptausschuss und der Gemeinderat im April 2016 erstmals über das Energieeffizienznetzwerk informiert.

Nach nun fast einjähriger Vorbereitungsphase hat das Netzwerk im Dezember 2016 seine Arbeit aufgenommen.

Hierbei handelt es sich um das erste Energieeffizienznetzwerk für Kommunen in Sachsen-Anhalt. Am 21.11.2016 trafen sich die Netzwerkteilnehmer zu einer Auftaktveranstaltung in der Gemeindeverwaltung Barleben.

Das Energieeffizienznetzwerk für Kommunen wurde durch die RKW Sachsen-Anhalt GmbH initiiert. Das RKW mit Sitz in Magdeburg ist im Bereich der Technologieberatung tätig. Es hat den Projektantrag für das vom BMWi geförderte Energieeffizienznetzwerk gestellt und ist somit der Projektträger. Das RKW ist der Zuwendungsempfänger und leitet die Zuschüsse an die Netzwerkteilnehmer weiter. Demzufolge erfolgt keine direkte Auftragsvergabe.

Den entsprechenden Fördermittelbescheid hat das RKW Anfang November 2016 vom Bund erhalten. Die Projektphase beträgt drei Jahre. Im ersten Jahr beträgt die Förderquote 70 % und im zweiten und dritten Jahr jeweils 50 %.

Das RKW übernimmt das Netzwerkmanagement. Ein vom RKW bereitgestellter Netzwerkmanager bereitet die Netzwerktreffen vor und führt diese durch. Des Weiteren begleitet das RKW das Netzwerk wissenschaftlich.

Für die Inanspruchnahme der Beratungsleistungen des RKW fällt innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit ein Eigenanteil von 14.916 € pro Kommune an. Dafür erhält die Gemeinde Barleben Leistungen im Gesamtwert von 29.748 €.

Ganz konkret sollen für die Teilnehmer des Netzwerks geeignete Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs ermittelt werden.

Im jährlichen Grundpaket sind folgende Beratungsleistungen enthalten:

- 4 Tage energietechnische Grundberatung pro Netzwerkteilnehmer pro Jahr für Bestandsaufnahme der Energieverbräuche und Vor-Ort-Analysen, Aufbereitung der Daten, Monitoring der Daten, Aufzeigen von Optimierungs-/Effizienzpotenzialen unter energetischen und finanztechnischen Gesichtspunkten, Bewertung der Energiebezugsverträge, Berichtswesen und Monitoring der Einsparziele,
- Betreuung durch einen energietechnischen Ansprechpartner,

- Organisation mehrmaliger jährliche Netzwerktreffen zu verschiedenen Themenschwerpunkten, aktiver Erfahrungsaustausch unter den beteiligten Kommunen,
- Schulung eines Mitarbeiters zur Energieeffizienz,
- Aufarbeitung von Best Practice Beispielen zur Kommunikation mit Bürgern, Behörden und allen anderen Entscheidern,
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln für identifizierte Maßnahmen innerhalb des Netzwerks.

Über individuelle Vereinbarungen können die Teilnehmer von weiterführenden, vertiefenden Dienstleistungen zur Optimierung der kommunalen Energieversorgung profitieren.

Dem Netzwerk stehen über die Grundberatung hinaus jährlich weitere 55 Tage energetische Beratung zu Verfügung. Diese können genutzt werden für:

- Vermittlung von Fachexperten für Planung, Umsetzung, Finanzierung und Förderung von Effizienzmaßnahmen (z.B. Contractingberatung),
- weiterführende, tiefgreifende Analysen , ggf. durch externe Fachingenieure,
- Begleitung der Umsetzung von geringintensiven Maßnahmen,
- Potenziale zur Kostensenkung durch Optimierung der Bezugsverträge, Ausschreibung von Bezugsverträgen, Begleitung der Vergabe.

Für die Gemeinde Barleben sollen im Speziellen die kommunalen Gebäude energetisch betrachtet werden. Im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Barleben wurden im Rahmen der 9 identifizierten Maßnahmen unter Punkt 8 auch Einzelmaßnahmen an kommunalen Gebäuden benannt, um Energieeinsparungen zu erzielen. Dem soll nun Rechnung getragen werden. Im Rahmen des Energieeffizienznetzwerks ist geplant, kommunale Gebäude energetisch zu betrachten und Energieeinsparpotenziale aufzuzeigen. Es soll eine Analyse und Auswertung der Energieverbräuche für einzelne kommunale Gebäude erfolgen. Das vorhandene BHKW in der Mittellandhalle soll auf eine weitere Effizienzsteigerung untersucht werden. Des Weiteren sollen geeignete Objekte für den Einsatz von Solarthermie und Photovoltaik identifiziert und der Aufbau eines Bürgersolarnetzwerks geprüft werden.

Der finanzielle Einsatz (Eigenanteil der Gemeinde Barleben) wurde bereits benannt. Der personelle Einsatz der Gemeinde Barleben umfasst die Teilnahme an den Netzwerktreffen, Schulungen und Erfahrungsaustauschen sowie Bereitstellung von Zuarbeiten für Analysen.

Die Teilnahme am und die Inanspruchnahme von Leistungen innerhalb des Energieeffizienznetzwerks ist aus folgenden Gründen vorteilhaft:

- effiziente und wirtschaftliche Erschließung von Einsparpotenzialen durch kompetente Beratung und Unterstützung,
- regelmäßiger Austausch im Netzwerk,
- staatliche Förderung (70 % im 1. Projektjahr, 50 % im 2. und 3. Projektjahr),
- Abwicklung der Förderung durch Netzwerkmanager,
- Wahrnehmung der staatlich geforderten Vorbildrolle des öffentlichen Sektors.

Begründung für Status „nicht öffentlich“: entfällt

Rechtsgrundlage: KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	95
-------------------------------	-----------

Anlagen: --